

jugend.nak. — — rt-süd



Ausgabe Dezember 2005

Liebe **J**ugend,

wieder bin ich dran, den Beitrag für die Jugendinfo im Dezember 2005 zu schreiben. Es soll für mich keine Gewohnheit werden, denn ich möchte doch eure Herzen erreichen.

Im zu Ende gehenden Jahr ist vieles geschehen, was uns beschäftigt, oft belastet oder sogar erschüttert hat. Es waren Ereignisse irgendwo auf dieser Erde, aber auch in unserem ganz persönlichen Umfeld. Für manches finden wir heute noch keine Erklärung oder Antwort. Sicher habt ihr auch positive Dinge erlebt, die euch erfreut und Mut gemacht haben. Die Wechselseitigkeit des Lebens lässt uns nach den unveränderlichen Werten fragen. Immer wieder erkennen wir dabei die Größe des göttlichen Wirkens und unseren Glaubens. Um unserem Leben Sicherheit und Perspektive zu geben, braucht es den festen Grund unserer lebendigen und unverwandelbaren Beziehung zu Gott.

Nun weiß ich es sehr zu schätzen, dass ihr bis heute trotz aller Begleiterscheinungen des Lebens euren steten Beitrag zum Segen des Bezirks und der Gemeinden geleistet habt. Ich wünsche euch, wie es unser Stammapostel beim Jugentag so schön ausgedrückt

hat, dafür lauter Segen in allen Bereichen eures Lebens und Glaubens. Nehmt auch meinen persönlichen Dank an für euer erfrischendes Engagement und eure große Opferbereitschaft.

Wir feiern im Jahr 2006 das hundertjährige Jubiläum unserer Kirche in Reutlingen. Über die verschiedenen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr werden wir euch in Bälde informieren. Wieder setzen wir dann auf euren freudigen Beitrag zum Gelingen. Es waren große Opfer erforderlich, um Gottes Werk aufzubauen, so dass wir heute gesegnete Bezirke und Gemeinden haben. Wir wollen unseren Beitrag darin sehen, mit Begeisterung an der Vollendung mitzuwirken.

Nun wünsche ich euch, und das nicht nur für Weihnachten, dass sich eure Wünsche, sofern sie euch zum Segen und zur Freude dienen können, in schöner Weise erfüllen. Gerne denke ich an euch!

Herzliche Grüße,
euer

Im Überblick

5. Dezember
19:45 | Redaktions-
sitzung in RT-Süd

11. Dezember
10:00 | Gottesdienst
mit unserem
Bezirksapostel

25. Dezember
9:30 | Weihnachten –
Gottesdienst in
allen Gemeinden

31. Dezember
18:00 | Sylvester – Gottesdienst
in allen Gemeinden

1. Januar 2006
10:00 | Neujahr – Gottesdienst
in allen Gemeinden

Herausgeber:
Neuapostolische Kirche
Bezirk Reutlingen-Süd

E-Mail:
jugend.nak.rt-sued@gmx.net
oder wendet Euch an die
Redakteure



Sonntagspätnachmittag, 17:30 Uhr, die letzten Fußballspieler und Fans verlassen das Gelände. Wer mag es glauben, stutzende Blicke derselben, als sich ein Auto nach dem anderen auf dem Parkplatz einfindet und noch immer fast vergeblich nach einem freien Plätzchen sucht. Findet da noch ein Spiel statt? – Nein, dazu haben die ankommenden Personen die falsche Kleidung. So stellte sich die Situation am Sonntag, den 16. Oktober dar.

Nun mag sich eine/r fragen, wer ist bitte schön um 17:30 Uhr in der Halle in Erpfingen, wenn das Konzert erst eineinhalb Stunden später beginnt?



Mit einem Wort zu beantworten, das Orchester, um die letzten Ecken und Kanten zu beseitigen und die einen und anderen schwierigen Stellen anzuspielden.

Nun haben alle den Weg nach Erpfingen gefunden und die Probe konnte in einer humorvollen Runde beginnen. Da wurden die einen oder anderen Streicher schon beneidet über ihre echten "Streicher-Koffer". – Was ist das?

Ein "Streicher-Koffer" zeichnet sich dadurch aus, dass in ihnen nicht nur der Noten-

ständer, das Jugendliederbuch und andere Musikwerke verstaut werden, sondern auch gewisse kulinarische Grundnahrungsmittel wie Kekse, Bonbons, Getränke usw. – Man stelle sich so

etwas in einem "Bläser-Koffer" vor – KEIN KOMMENTAR.

Natürlich dürfen die Einsingübungen der Chöre nicht ungenannt bleiben. Auch

diese fanden, zumindest im Jugendchor, ihre Akzeptanz, was eigentlich nicht zu überhören war.

Letztlich konnte man die Zeit nicht aufhalten, sonst würde der Jugendchor heute noch hinter der Holztür zum "Einmarsch" warten bis einer den ersten Schritt tut.

Mit "Großer Gott wir loben Dich" wurde das Konzert begonnen. Nach dem Gebet

und den einleitenden Worten unseres Bezirksältesten konnten die Mitwirkenden ihre Musik zum Besten geben. Mit Stücken von Chr. Palmer (*Mache Dich auf*), J. Haydn (*Du bist's*),

F. Mendelssohn-Bartholdy und anderen wurde dieser Abend zu einem echten Ohrenschauspiel.

Besondere Aufmerksamkeit, wie kann es anders sein, wurde unserem Jugendchor zuteil. Dieser trug "Der Glaube ist feste Zuversicht" (Melchior Vulpius), den Spiritual "Give thanks" von Henry Smith, sowie zum Abschluss des Abends aus der "Symphonie Nr. 2", dem "Lobgesang" von F. M.-Bartholdy, den "Anfang des 2. Satzes" – "Alles was Odem hat" vor.

Auch das Orchester hat mit ihrem "Ein feste Burg", dem "4. Satz" aus F. M.-Bartholdy's "Reformations-sinfonie", große Anerkennung gefunden.



Backstage

bei einem Festlichen Singen und Musizieren

Säen – Ernten – Danken oder Proben – Vortragen – Begeistern

Wohl. Ich habe jetzt zu gehen, Gott, auf Wiedersehen. Sonderbar. Seit ich dich traf, habe ich keine Angst, zu dir zu kommen.

Das Gebet wurde 1943 bei einem in Italien gefallenen Amerikaner gefunden. Als Verfasser wird angegeben: Francis Angermayer

Anlagen fast unverändert gegenüber. Und dennoch mussten Tag für Tag Menschen ihr Leben lassen. Ein Fremdenführer entließ uns als Kriegsveteran mit den Worten: "Jugend, erhaltet den Frieden! Ich hab in meinem Leben viele Tote gesehen, das reicht!"

Weihnachtliche Leckereien

Zitronenringe

Zutaten für ca. 50 Stück:

200g weiche Butter
 1 Eigelb
 280g Puderzucker (130g/150g)
 300g Mehl
 1 Prise Salz
 Abgeriebene Schalen von 2 unbehandelten Zitronen
 3 ½ El. Zitronensaft (1 / 2 ½)
 gehackte Pistazien nach Belieben
 Für die Arbeitsfläche: Mehl
 Für das Backblech: Backpapier

Die Butter, das Eigelb und 130g Puderzucker in eine Schüssel geben. Die Vanilleschote längs aufschlitzen, das Mark herauskratzen und hinzufügen. Alles mit den Quirlen des Handrührgerätes in etwa 5 min. schaumig rühren.

Das Mehl dazusieben, die Prise Salz, die Zitronenschale und 1 El. Saft hinzufügen und alle Zutaten zu einem glatten Teig verarbeiten. Den Teig in Klarsichtfolie einschlagen und etwa 1 Stunde im Kühlschrank ruhen lassen

Den Teig in vier gleiche Stücke teilen, jedes Stück zu einer Rolle von etwa 20 cm rollen. Die vier Rollen in jeweils 12 Scheiben schneiden und jede Scheibe zu einer Kugel drehen.

Eine Arbeitsfläche mit Mehl bestäuben. Jede Kugel zu einem langen, dünnen Strang ausrollen (etwa 13 cm) Den Backofen auf 150 Grad vorheizen. Das Blech mit Backpapier belegen.

Die Stränge auf das Blech legen und dort in genügend Abstand zu kleinen Ringen formen. Die Enden jeweils übereinander festdrücken. Im Backofen (Mitte, Umluft 140 Grad) in 20-25 Minuten goldgelb backen.

Die gebackenen Zitronenringe auf einem Kuchengitter abkühlen lassen. Für den Guss die 150g Puderzucker mit den 2 ½ El. Zitronensaft dickflüssig und glatt verrühren. Mit einem Backpinsel den Guss dick auf die Ringe streichen und nach Belieben mit gehackten Pistazien bestreuen.



Terminkalender im Dezember

1	Do	
2	Fr	
3	Sa	
4	So	
5	Mo	19:45 Redaktionssitzung in RT-Süd
6	Di	
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	19:45 Orchesterprobe in RT-Süd
10	Sa	
11	So	10:00 Gottesdienst mit unserem Bezirksapostel – Übertragung aus Nürtingen
12	Mo	
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	Heilig Abend
25	So	9:30 Weihnachten – Gottesdienst in allen Gemeinden
26	Mo	1. Weihnachtsfeiertag
27	Di	2. Weihnachtsfeiertag
28	Mi	Kein Gottesdienst
29	Do	Kein Gottesdienst
30	Fr	
31	Sa	18:00 Sylvester – Abschlussgottesdienst in allen Gemeinden

Liebe Jugend,
unsere Bezirksämter, sowie das Redaktions-Team wünschen Euch gesegnete und schöne Weihnachtsfeiertage, sowie einen guten Start im Jahr 2006.

Ehe Du anfängst, die Welt zu verändern
Gehe dreimal durch dein eigenes Haus
(Chinesisches Sprichwort)